



Gemeinde Hohenkirchen

Jan van Leeuwen (Bgm.)

Rad- und Nahmobilitätskonzepte

-große Wirkung auch für kleine Gemeinden-

Fachveranstaltung AGFK

26. Juni 2022



Gemeinde Hohenkirchen

40 Km² - Ca. 1300 Einwohner –

11 Dörfer im Klützer Winkel

Groß Walmstorf

Wahrstorf

Hohenkirchen

Manderow

Alt Jassewitz

Neu Jassewitz

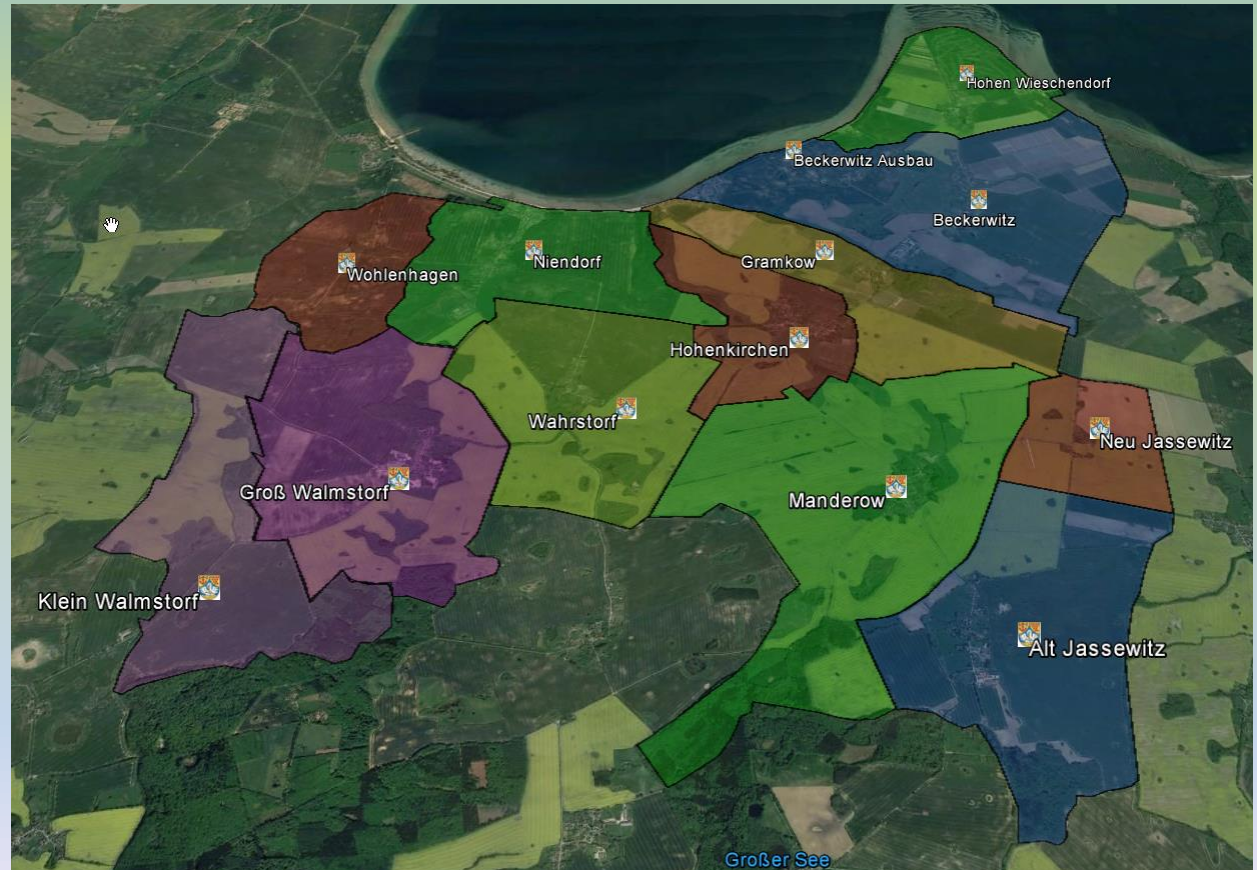
Gramkow

Beckerwitz

Hohen Wieschendorf






Niendorf

Wohlenhagen





Ausgangssituation

-  Die Gemeinde Hohenkirchen ist 2005 aus der Fusion der Gemeinden Groß Walmstorf und Gramkow entstanden.
-  Beide Ausgangsgemeinden bestanden aus eher zufällig zusammengewürfelten Dörfern ohne starke Bindung an einen Hauptort und eine eindeutige Gemeindestruktur.
-  Planungen waren eher zufällig entstanden.
-  F-Pläne mußten zusammengeführt werden.
-  Hauptort mußte festgelegt werden



Was verbindet die neue Gemeinde Hohenkirchen?



Zunächst wenig verbindendes:



Alte Gemeindegrenzen fest in den Köpfen



Alte Wege Verbindungen (Kirchwege) nicht mehr vorhanden



Angst, das eine ehemalige Gemeinde die andere dominiert



Aus zwei Feuerwehren wird eine



Zwei Zweckverbände



Zwei OZ Bereiche



Landesstraße 01 wirkt trennend schon in der alten Gemeinde Gramkow

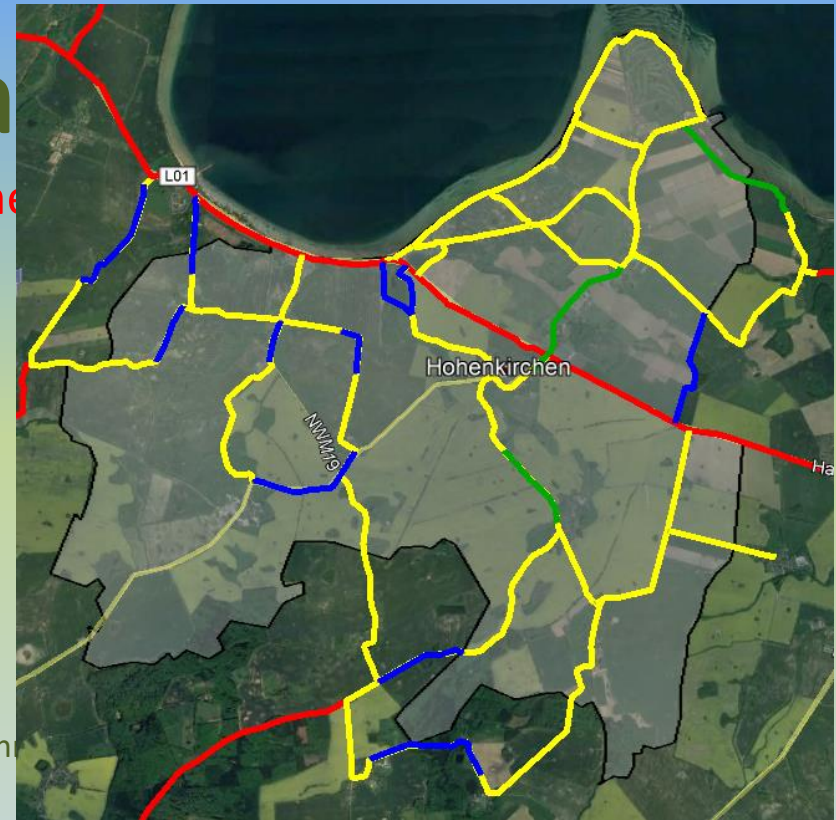


Historisch ein Kirchspiel



Was verbindet die neue Gemeinde Hohenkirchen

Planungen in Hohenkirchen



Legende:

vorhandene Gemeindewege

Vorhandene überregionale Wege

Im Bau befindliche Wege

Zu schließende oder zu sanierende Lücken



LEADER Antrag für Konzepterstellung



2018 leider nicht berücksichtigt



2019 erneute Antragsstellung



Grundlagen des Konzeptes



Wegenetz in Hohenkirchen ca. 60-70 km möglich



Wander-, Reit- und Fahrradrouten darstellen



Kleinere Lücken mit Eigenmitteln schließen



Regelmäßig im Gemeindehaushalt Gelder für Material einplanen



Gemeindearbeiter mit den nötigen technischen Geräten (auch Pflege) ausstatten



Größere Lücken gefördert ausbauen



Einheitliche Beschilderung, Hohenkirchen wieder erkennen



Historische und landschaftliche

Punkte mit Infotafeln an Wegen darstellen



Aussichtspunkte verbinden



Rastplätze festlegen



Einbinden in die Region



Gemeindeübergreifende Touren entwickeln



Regionales Ladestationsnetz für E-Bikes



Das Konzept entsteht



 Mehrere Workshops mit

 Planungsbüro,

 Gemeindevertreter,

 Bürgern,

 Jugendlichen.

 Entwicklung der Touren, Ideenfindung

 Namens- und Symbolfindung für die Routen

 Festlegung von Schilderstandorten

 Abstimmung mit den Nachbargemeinden bei übergreifenden Routen

 Festlegung von POI und Rastplätzen





Entstanden ist ein Konzept mit:



11 eigenen, gemeindeübergreifenden Routen



Einbindung in 6 überregionale Radrouten, z.B.



Ostseeküstenradweg



Westlicher Backstein Rundweg



Europäischer Fernwanderweg E9



Kulturradweg ,,,,,



45 Schilder Standorte mit



119 Schildern

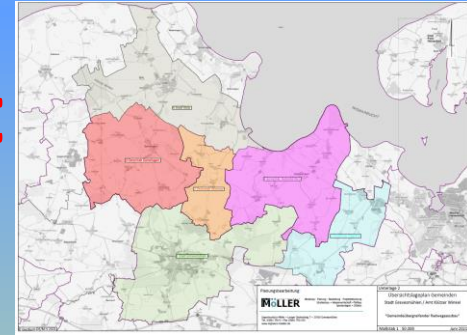


179 Einschüben












Weiter auf dem Weg mit „Stadt und Land“



Entwicklung eines übergemeindlichen Konzeptes

-  Für 6 Gemeinden und Städte in 2 Ämtern
 -  Hohenkirchen, Gägelow, Grevesmühlen, Damshagen, Klütz und Warnow
-  Einbindung der Gemeindlichen Routen
-  Einbindung des ÖPNV
-  Fahrradabstellmöglichkeiten
-  Ladepunkte
-  Als Grundlage für die Ertüchtigung vorhandener Wege für den Alltagsradverkehr



Warum sind Wege wichtig?



Wandern und Radfahren: großes Potential für den Tourismus



Einbindung des Hinterlandes der Ostsee



Saisonverlängerung



Entwicklungschancen für einzelne Dörfer und Gemeinden (naturnaher Tourismus)



Wege schaffen Potentiale für Einheimische:



Bessere Erreichbarkeit der Dörfer – Kinder können sich besuchen ohne gefahren zu werden



Reaktivierung historischer Strukturen (z.B. Kirchspiele)



Ansiedlung von kleinen Gewerben an den touristischen Routen



Wiederbelebung / -Schaffung von Infrastruktur durch erhöhte Bedarfe



attraktive Dörfer schaffen Ansiedlung



Ein gesundes Verhältnis zwischen Tourismus und Bevölkerung kann sich entwickeln



Einheitliches Bild in der Gemeinde schafft Gemeinschaft



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit